

KEINE WKA AUF DEM HOCHBÜHL!

MAHNWACHE AM 28.01.2026 ZUR GEMEINDERATSSITZUNG ÜBERLINGEN

Der Gemeinderat von Überlingen berät heute über die geplanten fünf Windkraftanlagen am Hochbühl. Die Entscheidung wird wegweisend für die Region – deshalb sind wir heute hier.

Gesundheit und Vorsorge

Windkraftanlagen mit bis zu 300 Metern Höhe würden direkt neben Pflegeeinrichtungen und Wohngebieten stehen. Die Forschung zu den Gesundheitsauswirkungen (Lärm, Schattenschlag, Infraschall, Mikroplastik) ist nicht abgeschlossen. So lange muss die Gesundheit Vorrang haben.

Bedrohte Natur

Der Hochbühl ist ein kostbares Erbe: Ein überregional bedeutendes Fledermausgebiet, ein Wasserneubildungsgebiet, eine strukturreiche Waldlandschaft mit Tobeln, Lichtungen und Wiesen, die vielen Arten Lebensraum bietet. Er beherbergt 18 Fledermausarten, drei davon sind streng geschützt und stark gefährdet. Windkraftanlagen töten nachweislich Fledermäuse durch Druckschwankungen. Die Rotoren geben Kunststoffabrieb ab (Bodenbelastung mit Mikroplastik).

Tourismus und Arbeitsplätze

Überlingen lebt vom Tourismus und von renommierten Kliniken. Die Patienten und Gäste kommen auch wegen der Ruhe und unberührten Natur nach Überlingen. Die geplanten Anlagen würden mit einer Höhendifferenz von etwa 550 Metern zum See das Landschaftsbild

am nördlichen Bodenseeufer dominieren und industriell überformen. Der Erholungswert sinkt, die Attraktivität Überlingens als Urlaubsziel wird beeinträchtigt und gefährdet hunderte von Arbeitsplätzen.

Schlechter Standort mit wenig Wind

Der Hochbühl wurde bereits 2012 als Standort geprüft und zu Recht verworfen. Das steile Gelände und der lockere Untergrund machen eine aufwendige und teure Erschließung nötig. Der Windatlas zeigt nur eine schwache Windleistung, die enorme Subventionen erfordert.

Immobilienwerte

Immobilien in der Nähe von Windkraftanlagen verlieren massiv an Wert. Bei einem Kilometer Abstand sinken Hauspreise um 7 Prozent, bei geringerer Entfernung bis zu 25 Prozent. Owingen und Nesselwangen würden davon unmittelbar betroffen sein.

Überlingen kann Nein sagen

Die Stadt und der Spital-Spendfonds sind nicht gezwungen, ihre Grundstücke zu verpachten. Ohne diese Flächen gibt es das Projekt nicht. Der Rat kann sich bewusst dagegen entscheiden.

DAS IST UNSERE FORDERUNG

Der Gemeinderat soll NEIN sagen:

Keine Grundstücke für Windkraftanlagen am Hochbühl.

Gegenwind Hochbühl e.V.

DANKE FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!
Werde Mitglied bei uns!

